

Archiv: Homepage-Artikel des Jahres 2010

Silvesterblitz 2010

Geschrieben von: Bernd Grill

Samstag, den 01. Januar 2011 um 17:34 Uhr

Michael Rupp setzt sich knapp vor Bernd Grill durch

Im letzten Turnier des Jahres verhinderte Michael Rupp den totalen Durchmarsch des Titelverteidigers Bernd Grill, der zuvor Vereinsmeisterschaft, Pokal, Vereinsblitz und Sommerblitz gewonnen hatte. Gleich das Aufeinandertreffen der beiden Kontrahenten in der ersten Runde endete remis. Michael Rupp entschied danach aber alle anderen Partien souverän zu seinen Gunsten, während Bernd Grill gegen Kreisblitzmeister Werner Junger ins Remis einwilligen mußte und somit am Ende einen halben Zähler weniger vorweisen konnte. Mit sieben Teilnehmern war das Feld in diesem Jahr numerisch etwa gleich besetzt wie in den vergangenen Jahren. Insgesamt wäre eine regere Teilnahme aber durchaus wünschenswert.

Endstand:

1. Rupp 5,5
2. Grill 5,0
- 3./4. W. Junger, Weber je 3,0

P.S.: Im "Südwest Magazin" der NWZ war - passend zum Jahresabschluß - die Partie Grill vs. Heidenfeld von der 1. Runde der Oberliga abgedruckt. Der in Schachkreisen in Süddeutschland weithin bekannte Publizist Hartmut Schmid von den Stuttgarter Schachfreunden hatte einen kurzen Bericht über den Stand der Dinge in der Oberliga verfaßt und diese Partie ausgewählt. Ein persönliches Dankeschön dafür an dieser Stelle!

Außer Spesen nichts gewesen

Geschrieben von: Bernd Grill

Samstag, den 18. Dezember 2010 um 15:37 Uhr

Viererpokal Neckar-Fils 2010/2011 SC Ostfildern - SVE 3:1

Es gibt Tage, an denen man am besten im Bett bleibt und die Decke über den Kopf ziehen sollte. Einen solchen erlebte der seit Wochen stark aufspielende Bernd Grill: er spielte die Eröffnung gewohnt ambitioniert und erlangte auch rasch eine bessere Stellung. Anstatt den Vorteil auszubauen, verzettelte er sich jedoch mit planlosem Spiel und "krönte" die Leistung mit einem unglaublichen Schnitzer, der ihn bereits nach 19 Zügen veranlaßte, die Segel zu streichen. Es sei allerdings hinzugefügt, daß sein Gegner die schlechte Position umsichtig verteidigte, immer besser ins Spiel kam und schon seinen Teil zum Sieg beitrug.

Werner Junger war es wieder einmal gelungen, eine kurz zuvor einstudierte Variante aufs Brett zu bringen und spürbare Initiative zu entwickeln. Auch er verstand es jedoch nicht, diese in etwas Zählbares umzumünzen, wozu die Partie nach einigen Konfusionen in Zeitnot ins Remis trudelte.

Bereits zuvor war die Partie an Brett 4 verloren gegangen, während wenigstens Hartmut Hehn noch seine passive Stellung mittels Bauernopfer befreien und zum Remis ausreichendes Gegenspiel erlangen konnte. Unterm Strich war dies eine dürftige Leistung des Teams, über die man am besten ganz schnell den Mantel des Schweigens hüllen sollte.

Bernd Grill

Adventsfeier

Geschrieben von: Bernd Grill

Montag, den 13. Dezember 2010 um 23:57 Uhr

Am vergangenen Samstag richtete der Schachverein wieder seine traditionelle Adventsfeier in den Gemeinderäumen der Katholischen Kirche Ebersbach aus. Es war aber nicht nur angesichts ca. 70 Besuchern eine gelungene Veranstaltung, sondern auch aufgrund des abwechslungsreichen Programms. Neben einer weihnachtlichen Geschichte und musikalischen Darbietungen der jüngsten Mitglieder unseres Vereins standen auch gemeinsames Singen und der Besuch des Nikolauses wieder an. Geburtstagkind Franziska Hehn durfte sich an ihrem 10. Geburtstag sogar über ein zweites Geschenk freuen. Ein bebildeter Rückblick rundete zudem die Gesehnisse des vergangenen Jahres ab.

Unser treues Mitglied Heinz Zemihn wurde für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt; Klaus Höflinger und Armin Krebs gehören auch schon seit 25 Jahren zu unserem Verein. Letzterer konnte gesundheitsbedingt leider nicht erscheinen, aber es sei ihm auf diesem Wege nochmals eine schnelle Genesung gewünscht. Die Ehrungen für die sportlichen Erfolge (Vereinsmeister, Pokal und Blitzmeister) gingen in diesem Jahr allesamt an Bernd Grill.

Der Schachverein bedankt sich für die rege Teilnahme an der Feier sowie bei den vielen Kuchenspendern und fleißigen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Der Schachverein Ebersbach wünscht allen Mitgliedern und Freunden des Vereins ein friedliches, gesegnetes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr 2011!

Am kommenden Freitag ist zum letzten Mal zur gewohnten Zeit Jugendtraining in diesem Jahr. Das Training wird im neuen Jahr wieder am 7. Januar aufgenommen. Die Aktiven treten voraussichtlich am kommenden Freitag nochmals im Viererpokal in Ostfildern an und spielen selbstverständlich am letzten Tag des Jahres auch wieder das Silvesterblitzturnier aus. Beginn ist um 14 Uhr.

Bernd Grill

Vereinsblitzmeisterschaft 2010

Geschrieben von: Bernd Grill

Montag, den 13. Dezember 2010 um 23:43 Uhr

Bernd Grill mit historischem Sieg

In dem mit vier Teilnehmern (Grill, W. Junger, Hehn, B. Mehrer) nur spärlich, aber qualitativ trotzdem gut besetzten Turnier lief es für Titelverteidiger Bernd Grill zunächst gar nicht nach Plan. Zuerst ließ er sich in Gewinnstellung von Werner Junger matt setzen und stand gleich in der Runde darauf gegen Bernhard Mehrer gleich nochmals auf Verlust. Mit viel Glück gewann er diese Partie aber sogar noch und ließ fortan nichts mehr anbrennen, da er auch alle anderen Partien gewinnen konnte. Mit 5 Punkten aus 6 Partien sicherte sich der Vorjahressieger damit nicht nur den Titel, sondern wieder einmal das Triple (Vereinsmeister, Pokal und Blitzmeister). Als erster Spieler überhaupt in der Historie des Vereins konnte er drei Mal das Triple erlangen (2002, 2004 und 2010).

Wenn man dann noch die aktuelle Bilanz in der Oberliga sieht (3,5/4 an Brett 1), den deutschen Vizemeister der Lehrer im Schnellschach und den Sieg gegen Weltmeister Anand im Simultan hinzunimmt, kann man für den derzeitigen Spitzenspieler des Vereins wohl von einem gelungenen Jahr sprechen!

Bernd Grill

Oberliga 2010/11 Runde 4:

Geschrieben von: Bernd Grill

Sonntag, den 28. November 2010 um 22:42 Uhr

SVE - SF Stuttgart 2 3:5

Unterm Strich war dies die bislang schwächste Leistung der Mannschaft in dieser Saison: von Einstellern, groben Rechenfehlern und ausgelassenen Siegchancen war alles dabei.

Es begann mit einer völlig unnötigen Niederlage in besserer Stellung an Brett 2. An Brett 5 hatte Werner Junger in einer haarsträubend komplizierten Variante viel Zeit verbraucht, die ihm am Ende fehlen sollte. In einer Mischung aus Panik und fehlender Objektivität nahm er in glasklarer Gewinnstellung das Remisangebot seines Gegners an. Der bisherige Topscorer Bernd Grill sah sich am Spitzenbrett mit der Abtauschvariante der Französischen Verteidigung konfrontiert, konnte das ungenaue Spiel seines Gegners nicht ausnutzen und mußte am Ende sogar froh sein, daß ihm sein Gegner in bereits aus seiner Sicht etwas besserer Stellung die Punkteteilung anbot. Eine weitere Niederlage an Brett 5 verschlimmerte die Lage noch weiter. Michael Rupp lief wieder einmal zu großer Form auf und ließ seinem Gegner auch mit den schwarzen Steinen nicht den Hauch einer Chance: die gnadenlose Ausnutzung der gegnerischen Ungenauigkeiten hinterließ einen bleibenden Eindruck. Dann endete auch die Partie an Brett 7 mit einem Sieg für die Gäste - auch hier war allerdings ein ziemlich grober Rechenfehler in ausgeglichener Stellung vorausgegangen. Beim Zwischenstand von 2:4 war indes immer noch alles drin, da die laufenden zwei Partien gut aussahen: Michael Mehrer hatte zunächst nach 10(!) Zügen den Gewinn ausgelassen und war danach deutlich schlechter gestanden. Er kämpfte sich dank gegnerischer Mithilfe allerdings in die Partie zurück und gewann letztlich dank hervorragender Berechnung doch noch verdient. Das Drama des Tages spielte sich an Brett 4 ab: ein einzügiger Turmeinsteller verwandelte eine gewonnene Position in eine verlorene. Ernüchterndes Endergebnis: wieder einmal 3:5.

Das Fazit lautet allerdings, daß weniger die Gäste gewonnen, sondern wir den Kampf verloren hatten. Objektiv betrachtet war die an diesem Tag gezeigte Leistung des Teams unterm Strich nicht oberligawürdig. Ein Kuriosum gibt es dennoch zu verzeichnen: trotz der Niederlage verbesserte sich unser Team um einen Tabellenrang, da Deizisau 2:6 verlor und nun die schlechteren Brettpunkte aufweist.

Im neuen Jahr erwartet uns der Zweitliga-Absteiger und Tabellenführer Stuttgart 1. So darf sich die Mannschaft dann keinesfalls präsentieren, wenn sie nicht unter die Räder kommen will. Wenn das Team nicht gerade eine Sternstunde erleben sollte, wird die Devise bei dieser Paarung indes nur Schadensbegrenzung lauten können.

Bernd Grill

Spielbericht 21.11.2010

Geschrieben von: Bernd Grill

Sonntag, den 21. November 2010 um 23:48 Uhr

Die ersten Punkte sind eingefahren!

Oberliga 2010/11 Runde 3: SV Tübingen - SVE 3:5

Trotz des kurzfristigen Ausfalls von Michael Rupp steckte unser Team - wie leicht ersichtlich aus dem Endergebnis - die Schwächung gut weg. Für eine komfortable Ausgangsposition sorgte Michael Mehrer (Brett 7), der nach gut anderthalb Stunden seinen Gegner in einer harmlos anmutenden Stellung regelrecht einlullte und plötzlich einen Gewinn aus dem Hut zauberte, der nichts an Direktheit zu wünschen übrig ließ. Es folgte bald darauf ein Remis von Uli Junger (Brett 5), der seine vorteilhafte Stellung leider trotz durchaus vorhandener Chancen nicht zum Sieg führen konnte.

Ein weiteres Unentschieden steuerte Werner Junger (Brett 4) bei, der trotz leichter Initiative nie zum entscheidenden Schlag ansetzen konnte und sich an der zähen gegnerischen Verteidigung die Zähne ausbiß. Weitere Beruhigung für das Nervenkostüm kam prompt von Dietmar Kessler (Brett 2), der eine sehr überzeugende Partie mit einem sehenswerten Angriff zum Sieg führte. Dann wurde es aber noch einmal eng: zwei Niederlagen - zumindest eine davon ziemlich unnötig - ließen die Gastgeber wieder herankommen.

Ersatzmann Walter Wolf (Brett 8) war mit einer verdächtigen Stellung aus der Eröffnung gekommen und konnte sich nur dank gegnerischer Mithilfe konsolidieren. Als er die Stellung jedoch erst einmal wieder im Griff hatte, führte er die Partie sicher nach Hause. So mußte also nach der Zeitkontrolle Bernd Grill am Spitzenbrett für die Entscheidung sorgen, da alle anderen Partien nach vier Stunden beendet waren. Trotz starker Eröffnungsbehandlung war es ihm nicht gelungen, den entscheidenden Nadelstich zu setzen. Stattdessen setzte er, als die Partie zu kippen drohte, alles auf eine Karte und verschärfte das Spiel merklich. Die Stellung war beim Erreichen der Zeitkontrolle ein vollkommenes Tohuwabohu, in der alle drei Ergebnisse durchaus im Bereich des Möglichen waren. Angesichts des Punktestandes von 4:3 für unser Team spielte er nicht unnötig auf Sieg, sondern lud seinen Gegner zu einem Dauerschach ein, das dieser natürlich nicht annehmen durfte. Die folgende Spielphase war äußerst scharf, doch erwies sich Bernd als der bessere Rechner und führte die Partie schließlich ein wenig glücklich zum wichtigen Sieg - übrigens dem dritten im dritten Spiel. Als einziger Spieler in der Oberliga überhaupt trägt er damit noch eine weiße Weste.

Am nächsten Sonntag geht es gegen Stuttgart 2 bereits weiter. Ein weiterer Punktgewinn ist im Bereich des Möglichen und würde für gehörige Entlastung nach unten sorgen.



Vorderer Tisch: M. Mehrer - Dr. B. Koppenhöfer (Brett 7),
dahinter: U. Junger - K. Weber (Brett 5),
hinterer Tisch: R. Warthmann - F. Khadempour (Brett 3)

Turnierbericht vom 19.11.2010

Geschrieben von: Bernd Grill

Samstag, den 20. November 2010 um 11:22 Uhr

Kreiseinzelblitzmeisterschaft 2010

Werner Junger siegt im sehr stark besetzten Turnier

Ein Teilnehmerfeld, das so stark besetzt war wie seit Ewigkeiten nicht, versprach ein spannendes Turnier. Fast die Hälfte der Teilnehmer stellte der SVE (Grill, W. Junger, Hehn, Weber, R. Wolf, W. Wolf); dazu gesellten sich weitere starke Spieler oder ehemalige Sieger.

Für ihn selbst vollkommen überraschend ("Ich kann doch gar kein Blitz ...!") blieb Werner Junger in dem hochkarätigen Feld als einziger ohne Niederlage und beendete das Turnier als verdienter Sieger mit 10,5/12 - selbst Bernd Grill konnte er an diesem Tag sicher besiegen. Zweiter wurde Frank Fleischer von der TSG Salach, der sich aufgrund einer Niederlage in der letzten Runde selbst seiner Chance auf einen StICKkampf beraubte und mit 9,5/12 ins Ziel einlief. Den dritten und vierten Platz teilten sich Bernd Grill und Kathrin Ströhle (SC Geislingen) mit 9 Punkten. Alle diese Spieler sind damit für das Bezirksturnier qualifiziert.

Bernd Grill

Vereinspokal 2010 am 12.11.2010

Geschrieben von: Bernd Grill

Samstag, den 13. November 2010 um 13:45 Uhr

Bernd Grill setzt sich mit Zähigkeit, ganz viel Glück und einer Prise Können durch

Das Turnier hatte jede Menge an zünftigen Überraschungen zu bieten und blieb zum Schluss spannend. So mancher rieb sich zum Beispiel verwundert darüber die Augen, dass Bernhard Mehrer nach vier Runden nicht weniger als vier Zähler gesammelt hatte und vor der letzten Runde mit einem ganzen Zähler Vorsprung vor Bernd Grill führte. Dieser hatte sich regelrecht durch das Turnier "gemogelt" und im sich im Stile des Entfesselungskünstlers Houdini immer wieder aus kniffligen Situationen herausgewunden: nach einem Remis gegen Hartmut Hehn zum Auftakt rettete er sich in verlorener Stellung gegen Werner Junger in ein kaum mehr für möglich gehaltenes Dauerschach.

Dem Sieg gegen Uwe Bucher folgte dann das Unfaßbare: anstatt Bernhard Mehrer vorzeitig zum Sieger zu machen, versäumte es Rainer Weber gegen Bernd Grill, das dreizügige Matt zu präsentieren und verlor die Partie sogar noch. Dadurch blieb der Favorit im Rennen und konnte nach einem sicheren Sieg über Bernhard Mehrer in der letzten Runde nach Punkten aufschließen. Der anschließende StICKkampf endete mit einem weiteren Sieg für den Spitzenspieler, so dass nach nervenaufreibenden sechs Partien Bernd Grill als glücklicher Sieger feststand.

Bernd Grill

Spielbericht 17.10.2010

Geschrieben von: Bernd Grill

Sonntag, den 17. Oktober 2010 um 17:59 Uhr

Und täglich grüßt das Murmeltier

Oberliga Württemberg 2010/11 Runde 2:

SVE – Bebenhausen 3:5

Gegen die Gäste aus Bebenhausen tat man sich in der Vergangenheit traditionsgemäß schwer, doch selten sah es so gut aus wie dieses Mal. Im Grunde genommen war der zwischenzeitliche Gesamteindruck NOCH besser als der vor drei Wochen in Ulm - das Ergebnis war indes wieder dasselbe. Es begann mit einem soliden Remis von Hartmut Hehn, dem eine unnötige Niederlage an Brett 5 und ein wichtiger Sieg von Michael Mehrer (Brett 7) folgten. Sein Gegner hatte zunehmend die Orientierung verloren und war nach und nach in eine verlorene Stellung geraten.

Dann nahm das Unglück wieder seinen Lauf: unser Ersatzmann Rainer Weber versäumte es, den Lohn für seine riskante, aber erfolgreiche Strategie einzustreichen und verdarb die gewinnträchtige Stellung leider ins Remis durch Dauerschach. Noch schlimmer war es indes an den Brettern 2 bis 4; zwei vorteilhafte Stellungen kippten urplötzlich, und auch die dritte, recht offene Partie ging verloren. Beim Zwischenstand von 2:5 aus unserer Sicht nach der Zeitkontrolle blieb Spitzenspieler Bernd Grill somit nur noch die Ergebniskosmetik. In einer tadellos geführten Partie verwertete er seine Stellungsvorteile sicher und sackte einen Bauern als Lohn ein. Als sein Freibauer vor der Schwelle zur Umwandlung stand, gab sein Gegner auf. Der Endstand lautete somit wieder 3:5.

Am nächsten Spieltag geht es auswärts gegen Tübingen (Totensonntag, 21. November). Sollten die Punkte wieder so achtlos weggeworfen werden, wird der angestrebte Klassenerhalt schon mehr als problematisch.



Dietmar Kessler brütet über seiner Stellung

Spielbericht 10.10.2010

Geschrieben von: Bernd Grill

Sonntag, den 10. Oktober 2010 um 16:37 Uhr

Schadensbegrenzung am Doppelspieltag

Bezirksliga B: SVE 2 - Wernau 2:6

Da man aufgrund akuter Personalnot nur zu sechst antrat, waren die Chancen bereits von vornherein als minimal anzusehen. Letztlich lief der Kampf aber gar nicht so schlecht, da Franz Schulz und Wolfgang Breitkopf rasch vorteilhafte Stellungen erlangen konnten. Allerdings gewann nur Franz Schulz, während die andere Partie nach einigen Turbulenzen remis endete. Den einzigen weiteren halben Zähler steuerte Bernhard Mehrer bei, der eine leichte Initiative entfalten konnte und möglicherweise zu früh ins Remis einwilligte - einen großen Unterschied machte es aber ohnehin nicht, da die übrigen drei Partien an die Gäste gingen.

In der nächsten Runde geht es gegen Dicker Turm Esslingen 2 - dann ist die Mannschaft gefordert.

A-Klasse Filstal: Geislingen 2 - SVE 3 6:2

Ebenfalls nur zu sechst angetreten, konnte die Dritte den Schaden einigermaßen in Grenzen halten. Es siegte Altmeister Karl Wollner, Remisen steuerten Robin Haag und Heinz Zemihn bei.

Nachholpartie Oberliga Runde 1:

Bernd Grill - IM Mark Heidenfeld 1:0

Die Niederlage vor zwei Wochen im Match gegen Post Ulm schmerzt um so mehr als Bernd Grill seine Nachholpartie in großem Stil gewinnen konnte. Sein Gegner, der Internationale Meister Mark Heidenfeld, war für Irland bei der Schacholympiade am Start und hatte die Partieverlegung bewilligt bekommen. Aus der Eröffnung heraus entstand eine schwer einzuschätzende Stellung, in der sich letztlich der Damenflügelangriff des Ebersbachers als stärker erweisen sollte als der gegnerische am Königsflügel. Mit Hilfe eines sehenswerten Verstellungsopfers erlangte der Ebersbacher entscheidenden Vorteil und gewann sicher. Das offizielle Endergebnis der 1. Runde lautet daher Post Ulm - SVE 5:3.

Bernd Grill

Spielbericht 26.09.2010

Geschrieben von: Bernd Grill

Sonntag, den 26. September 2010 um 19:03 Uhr

Die gleiche Prozedur wie in jedem Jahr ...

Oberliga Württemberg 2010/11

Runde 1: Post Ulm - SVE 5:2

An diesem Tag war es eigentlich wie immer, wenn der SVE in Ulm antritt. Gleich reihenweise wurden wieder gute Stellungen hergeschenkt oder klare Remisstellungen vergeigt. Nüchterne Konsequenz: bereits vor der Nachholpartie von Bernd Grill stehen die Gastgeber als Sieger fest.

Als erstes beendete Ralf Warthmann seine Partie. Nach schwacher Eröffnungsbehandlung seines Gegners willigte er wohl allzu früh in ein Remis ein, anstatt die bessere Stellung weiter zu spielen. Besser machte es Michael Rupp. Er bot seinem Kontrahenten ein Qualitätsopfer an, das dieser, wohl im Glauben, es sei inkorrekt, annahm und sich in Schwierigkeiten brachte. Als ihm in der Defensive ein weiterer Fehler unterlief, brachte unser Neu-Düsseldorfer die Partie sicher nach Hause.

Dann geschah wieder das, was so häufig gegen Ulm geschieht: zwei sehr gute Stellungen und eine ausgeglichene Position gingen vollkommen unnötig verloren. Hinzu kam eine weitere verdiente Niederlage, so daß das Kampfreis von Dietmar Kessler in schwieriger Stellung an Brett 2 nur noch Ergebniskosmetik bedeutete.

Dieser herbe Dämpfer unterstrich wieder einmal, daß in der Oberliga ein rauher Wind weht und Fehler gnadenlos bestraft werden. Derart einfache Punktverluste darf sich die Mannschaft jedenfalls nicht mehr erlauben, wenn sie eine Chance auf den Klassenerhalt bewahren will.

Informationen des Spielleiters

Geschrieben von: Bernd Grill

Montag, den 20. September 2010 um 20:30 Uhr

Für alle Interessierten:

Der auf dem Startschreiben angegebene Termin (20.11.) für die Kreiseinzelblitz wurde nun doch auf Freitag, den 19.11. vorverlegt. Das Turnier wird abends in Salach stattfinden.

Am kommenden Sonntag gibt es ein seltenes Ereignis in unserer Vereinsgeschichte: beim Auswärtsspiel der Ersten gegen Post Ulm wird es nur sieben Spiele geben. Die Paarung am Spitzenbrett wurde auf Antrag der Ulmer verlegt, da ihr Spieler an der Schacholympiade im sibirischen Khanty-Mansiysk teilnimmt. Die Partie Bernd Grill - IM Mark Heidenfeld findet daher am Sonntag, den 10. Oktober im 10 Uhr in unserem Spiellokal statt. Zuschauer sind willkommen und erwünscht, speziell falls die Partie für den Ausgang des Matches von Bedeutung sein sollte.

Bernd Grill

Information des Vorstandes

Geschrieben von: Michael Mehrer

Sonntag, den 19. September 2010 um 10:49 Uhr

Schach-Trainingslager in Kanzach !

Seit nunmehr vielen Jahren begeben sich die Aktiven des Schachvereins Anfang Oktober ins Trainingslager nach Kanzach. Auch dieses Jahr sind wieder die Blockhütte und zwei Wohnungen bei Familie Bolius reserviert. Es ist also genug Platz für alle. Da der Feiertag ungünstig liegt, sind im Prinzip Freitag, Samstag und Sonntag (01.-03. Oktober) vorgesehen. Wenn aber jemand schon am Donnerstag anreisen will, ist das auch möglich. Um das ein bisschen zu planen, Fahrgemeinschaften zu bilden und-so-weiter, habe ich ein Forum aufgemacht. Ansonsten kann man sich wie gewohnt auch bei Bernd oder Bernhard telefonisch oder beim Spielabend anmelden. In der Hoffnung auf viele ertragreiche Schachstunden und gutes Wetter grüßt Euch Micha M.



Spielbericht 10.08.2010

Geschrieben von: Bernd Grill

Samstag, den 07. August 2010 um 10:29 Uhr

Bernd Grill bezwingt den Weltmeister !!!

Chess Classics Mainz Simultan mit Weltmeister Viswanathan Anand

Bernd Grill hatte sich auch dieses Jahr wieder für das Simultanturnier bei den Mainzer Chess Classics angemeldet. Nach dem Sieg gegen Ivanchuk (2007) und dem Remis gegen Aronjan (2009) konnte er nun auch erstmals einen Sieg gegen Anand verbuchen!

Bei dem Versuch, ihn 2006 zu schlagen, erwischte er einen rabenschwarzen Tag und geriet schnell in eine verlorene Stellung. 2008 lieferte er einen weitaus sehenswerteren Kampf ab, zog aber trotzdem letztlich den kürzeren.

Dieses Mal sollte es allerdings zum ganz großen Wurf reichen: in einem Blumenfeld-Gambit, das der Weltmeister überraschenderweise annahm, kam der Ebersbacher mit einer ganz passablen Stellung aus der Eröffnung. Als die Stellung interessant wurde und Anand mächtigen Druck auf die zentralen Felder ausübte, unterlief diesem ein Fehler, den man ganz selten bei ihm sieht. Durch eine taktische Abwicklung verlor er eine Figur gegen drei Bauern, die allerdings aufgrund ihrer Schwäche keinen vollständig gleichwertigen Ersatz darstellten. Dennoch kämpfte der Weltmeister und verlangte seinem Gegner weiterhin alles ab. Gerade in dem Moment, als die Partie recht unklar stand, stellte er unglaublicherweise erneut zweizügig eine Figur ein und mußte die Partie aufgeben. Gemessen an den Ansprüchen Anands bleibt objektiv gesehen festzuhalten, daß für Bernd Grill Weihnachten und Ostern auf einen Tag fielen - einen größeren Fehler hatte sich unser Spitzenbrett aber auch nicht geleistet. So blieb nur, die Fehler auszunutzen und einen ob der Qualität seines Spiels schon etwas konsterniert wirkenden Anand zu besiegen.

An den anderen Brettern machte es der Weltmeister insgesamt aber besser und gewann 34 Partien, spielte vier Mal remis und verlor zwei Partien.

Hier noch die Notation:

Anand - Grill

1. d4 Sf6 2. Sf3 e6 3. c4 c5 4. d5 b5 5. dxe6 fxe6 6. cxb5 d5 7. g3 Ld6 8. Lg2 a6 9. bxa6 0-0 10. 0-0 Lxa6 11. Sc3 Ta7 12. b3 d4 13. Sa4 Sbd7 14. Dc2 De7 15. Lg5 e5 16. Sh4 De6 17. Sf5? d3! 18. Sxg7 Kxg7 19. exd3 Df5 20. Lxf6+ Txf6 21. Sb2 Lb7 22. Lxb7 Txb7 23. Sc4 Df3 24. Tfe1 Dd5 25. Te4 Sf8 26. Dc3 Sg6 27. a4 Tf3 28. Td1?? Dxe4 0-1

Spielbericht 30.04.2010

Geschrieben von: Bernd Grill

Samstag, den 01. Mai 2010 um 09:37 Uhr

Vorentscheidung in der Vereinsmeisterschaft ?

Packendes Duell mit nicht weniger als sechs (!) Damen

VM 2010: Werner Junger - Bernd Grill 0:1

In der wohl vorentscheidenden Partie um die Vereinsmeisterschaft zwischen Werner Junger und Bernd Grill war mal wieder ein echtes Spektakel zu bewundern. Nicht weniger als sechs Damen tummelten sich (leider nicht gleichzeitig ...) während dieser Partie auf dem Brett!

Nach günstiger verlaufener Eröffnung für Schwarz verlor der Titelverteidiger allerdings immer mehr den Überblick und tauschte alle Leichtfiguren bis auf die schlecht stehende ab. Dadurch hätten sich für Werner Junger Angriffschancen am Königsflügel ergeben, doch zog es dieser vor, die Damen zu tauschen und damit dem Gegner die Bauernstruktur zu verderben. Dies öffnete aber dem Schwarzen Linien am Damenflügel, die dieser für aktiven Figurendruck ausnutzen konnte. Die Partie kippte immer mehr zugunsten von Schwarz, doch selbst nach dem ersten Bauerngewinn war die Partie noch nicht gelaufen. Werner Junger fand ein schönes Gegenspiel und konnte die Partie noch lange Zeit offen gestalten: ein erstes Bauernwettrennen brachte ein neues Damenpaar aufs Brett, welches bald abgetauscht wurde. Auch das nächste Bauernrennen ergab wieder zwei neue Damen; Bernd Grill konnte jedoch den Abtausch auch dieser Damen und damit die Aufgabe des Gegners erzwingen, da der nächste Bauer schon bereit stand und sich in die insgesamt siebte Dame dieser Partie umgewandelt hätte. Werner Junger hingegen waren die Bauern ausgegangen ...

Kurzum: jede Menge war für die Kiebitze geboten, die eine würdige Partie und einen zwar nicht fehlerfreien, aber jederzeit spannenden Kampf zu sehen bekamen.

Bernd Grill

Turnierbericht vom 24.04.2010

Geschrieben von: Bernd Grill

Dienstag, den 27. April 2010 um 23:17 Uhr

Württembergische Schnellschachmeisterschaft 2010

Michael Rupp mit hervorragendem Auftritt

Bei der erstaunlich stark besetzten Württembergischen Meisterschaft im Schnellschach vertrat Michael Rupp den Schachverein Ebersbach. Dabei präsentierte er sich in glänzender Verfassung und belegte mit 7 aus 9 Punkten den hervorragenden 5. Rang. Das Ergebnis ist umso bemerkenswerter, wenn man im Endklassement sieht, wie viele zum Teil deutlich stärker eingeschätzte Spieler er dabei hinter sich lassen konnte. Herzlichen Glückwunsch!

Es siegte Josef Gheng vor Hans-Joachim Vatter und Syang Zhou (alle 7,5 Punkte).

Bernd Grill

Turnierbericht vom 18.04.2010

Geschrieben von: Bernd Grill

Sonntag, den 18. April 2010 um 18:43 Uhr

Bezirksblitz Einzelmeisterschaft 2010

Walter Wolf ist Bezirksblitzmeister 2010

Bei der diesjährigen BBEM nahmen nur neun Spieler, von denen die meisten auch noch vom ausrichtenden Verein SG Schönbuch stammten, teil. Bernd Grill und Rainer Weber hatten ihre Teilnahme zwar ebenfalls zugesagt, gerieten aber bei der Anreise in einen langen, durch einen Unfall bedingten Stau auf der B313 und traten wieder die Heimreise an. So blieb Walter Wolf der einzige Vertreter des SVE.

Auf Bezirksebene machte er genau dort weiter, wo er auf Kreisebene aufgehört hatte: einen nach dem anderen verwies er seine Gegner in ihre Schranken und siegte ungefährdet bei nur einem einzigen Remis mit 7,5 aus 8 möglichen Punkten. Damit holt nach 2008 (damals hatte Bernd Grill gesiegt) wieder ein Spieler des Schachvereins den Titel nach Ebersbach. Walter Wolf ist damit für die Württembergische Meisterschaft qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch!!!

Bernd Grill

Partie des Tages

Geschrieben von: Hartmut Hehn

Mittwoch, den 14. April 2010 um 19:06 Uhr

SVE - Post Ulm, Brett 1

OL 2009/10 Runde 9: SVE - Post Ulm, Brett 1: IM Mark Heidenfeld - Bernd Grill

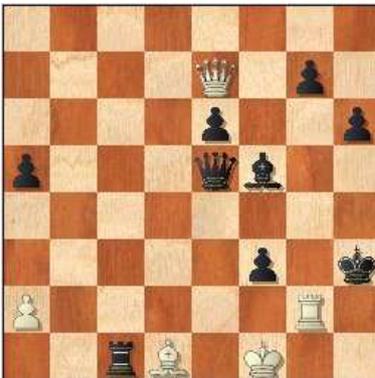
1.e4 c6 2.d4 d5 3.Sc3 dxe4 4.Sxe4 Lf5 5.Sg3 Lg6 6.h4 h6 7.Sh3 e6 8.Sf4 Lh7 9.Lc4 Sf6 [9...Ld6 10.Sgh5] 10.Sfh5 Sxh5 11.Sxh5 Sd7 12.c3 Sf6 13.Lf4 Sxh5 14.Dxh5 Ld6 15.Le5N 0-0 16.Th3 Lf5 17.Te3 [17.Tg3 Lxe5 18.dxe5 Kh7] 17...b5 18.Lb3 b4 19.Td1 a5 20.Tg3 [20.Lxd6 Dxd6 21.g4 a4 22.gxf5 axb3 23.f6 bxa2] 20...Lxe5 21.dxe5 Dc7 22.Td6 [22.Dxh6 Dxe5+ 23.De3 Dxe3+] 22...Kh8 23.Dd1= De7 24.Dd4



24...c5 25.Dxc5 [25.Df4] 25...Dxh4 26.Dc4 Dh1+ 27.Df1 Dh2=/+ [27...Dh4 28.Dc4 (28.Td4)] 28.Ld1?! bxc3 29.bxc3 Tfc8 [29...Tfb8] 30.Td7 Lg6 31.Te3 Td8 32.Txd8+ Txd8 33.g3 Tb8! 34.c4 Tb1 35.Tb3 Ta1 36.Tb2 [36.Kd2] 36...Dh5 [36...Lh5] 37.De2 Dg5 38.De3 Dg4 39.De2 Dg5 40.g4 Df4 41.f3 Dd4



42.Td2 Dg1+ 43.Df1 Dg3+ 44.Df2 Dxe5+ 45.Kf1 Tc1 46.Kg2 Txc4 47.Da7 Kh7 48.Dd7 Tc5 49.De8 f5 50.Df8 fxg4 51.Td8 gxf3+ 52.Kf1 Lf5 53.Dg8+ Kg6 54.De8+ Kg5 55.De7+ Kg4 56.Td2 Tc1 57.Tg2+ Kh3



0-1

Pressebericht 13.04.2010

Geschrieben von: Michael Mehrer

Dienstag, den 13. April 2010 um 15:46 Uhr

Herzschlagfinale (II): Auch Erste hält die Klasse

Oberliga Württemberg: SVE I - Post Ulm I 3,5:4,5

Trotz einer schlussendlich knappen Niederlage gegen Angstgegner Post Ulm wurden die I. Mannschaft für eine gute Saison mit dem Klassenerhalt belohnt. Da Konkurrent Rommelshausen sein Heimspiel gegen Deizisau, das ebenfalls gegen den Abstieg kämpfte, mit 2:6 klar verlor, verteidigte Ebersbach den rettenden achten Platz.

Die Ausgangslage war dabei klar: Mit Schmid/Cannstatt stand der Meister bereits fest, mit Wolfbusch auch der erste Absteiger. Die Entscheidung über den zweiten Abstiegsplatz würde zwischen Rommelshausen, Ebersbach, Deizisau, Ulm und unter Umständen sogar noch Tübingen fallen. Allen würde ein eigener Sieg für den Klassenerhalt reichen. Rommelshausen und Ebersbach waren im Falle von Niederlagen auf Schützenhilfe angewiesen. Der Kampfverlauf in Ebersbach deutete schon früh auf eine Niederlage hin, wobei zwischenzeitlich auch ein höheres Ergebnis zu Gunsten der Gäste möglich schien. Diese waren mit Siegen an den Brettern 7 und 5 früh in Führung gegangen.

Hartmut Hehn konnte an Brett 6 dem Damentausch nicht ausweichen und willigte in eine Punkteteilung ein. Noch vor der Zeitkontrolle erhöhten die Ulmer an Brett 8 auf 3,5:0,5. Allerdings wussten die Ebersbacher zu diesem Zeitpunkt bereits, dass auch Rommelshausen auf der Verliererstraße war und dass angesichts eines Polsters von 1,5 Brettpunkten eine Niederlage mit 2,5 eigenen Punkten zum Klassenerhalt reichen würden. Diese Entscheidung fiel ebenfalls noch vor der Zeitkontrolle und zwar in denkwürdiger Weise und - man kann es nicht anders sagen - mit Glück für Ebersbach. Zunächst siegte Dietmar Kessler an Brett 2 in klarer Remisstellung, weil es seinem Gegner nicht gelang, in den verbleibenden sieben Sekunden bis zur Kontrolle einen Zug auszuführen und seine Uhr zu betätigen.

Noch unglaublicher die Ereignisse an Brett 3, wo der Gegner von Michael Rupp - in freilich wohl schlechterer Stellung - seinen 40. Zug ausführte, jedoch dann vergaß, seine Uhr abzustellen, was nach Ablauf der Zeit ebenfalls zum Partieverlust führte. Zeitgleich erfuhren die Ebersbacher Spieler das Deizisau mit 4,5 Punkten den Sieg in Rommelshausen unter Dach und Fach gebracht hatte, so dass die glückliche Rettung bereits feststand. Gleichwohl ließ es sich Bernd Grill am Spitzenbrett nicht nehmen, eine für ihn sehr gute und für die Mannschaft sehr erfreuliche Saison mit einem nervenstark und konzentriert heraus gespielten Sieg gegen den Ulmer Spitzenspieler, der den Titel eines Internationalen Meisters trägt, zu krönen. Dass die Partie an Brett 4 verloren ging, war für die Ebersbacher zu verschmerzen, denn das Ergebnis genügte zum ersehnten Klassenerhalt, erstmals bei der vierten Oberligateilnahme und mit der - nach den Wertungszahlen - mit Abstand schwächsten Mannschaft.

Vorschau: Spielabend ist wieder am Freitag, ab 20:00 Uhr, in den Seminarräumen der VHS (Kirchberg), wo zuvor, ab 18:00 Uhr, auch die Jugendlichen trainieren. Am Sonntag beendet dann auch die III. Mannschaft die Verbandsrundenspiele mit der Begegnung bei Göppingen IV.



W. Wolf, M. Mehrer und U. Junger gegen die stark besetzte Ulmer Hintermannschaft

Spielbericht vom 11.04.2010

Geschrieben von: Bernd Grill

Sonntag, den 11. April 2010 um 23:03 Uhr

Historischer Moment in der Vereinsgeschichte

Oberliga Runde 9: SVE - Post Ulm 3,5:4,5 Trotz Niederlage die Klasse gehalten

Im vierten Anlauf der Vereinsgeschichte hat es endlich geklappt: nach drei mißlungenen Versuchen (1988, 2006 und 2008) hat es endlich einmal geklappt: zum ersten Mal in seiner Vereinsgeschichte konnte der SVE die Oberliga halten und spielt somit auch nächstes Jahr in Württembergs Eliteliga neben den großen und etablierten Vereinen des Verbandes mit.

Ein großer Dank gilt allerdings ausdrücklich den Schachfreunden Deizisau, die mit ihrem Sieg gegen Rommelshausen erst das Wunder ermöglichten. Durch die Niederlage des SVE hätten sich die Remstaler nämlich mit einem Unentschieden selbst noch retten können. Daß der SVE aber angesichts der nominell schwächsten Mannschaft der Liga überhaupt bis zum Ende um den Klassenerhalt kämpfen konnte, war schon erstaunlich genug.

Die überraschenderweise fast in Bestbesetzung angetretenen Gäste aus Ulm gaben auch gleich zu erkennen, daß sie diese letzte Begegnung keineswegs auf die leichte Schulter nehmen würden. So begann der letzte Mannschaftskampf der Saison überhaupt nicht gut: nach gerade einmal zwei Stunden hieß es aus unserer Sicht bereits 0:2, nachdem in einer Partie ein grober Fehler dem Gegner ein einfaches Matt ermöglichte und in der anderen Partie der Verlauf der Eröffnung nicht gut aus unserer Sicht war. Dann unterschätzte Geburtstagskind Hartmut Hehn das Potential seiner Stellung, steuerte aber ein ungefährdetes Remis bei. Wenig später ging eine weitere Partie verloren, wonach es allmählich eng wurde. Zwar waren die Nachrichten aus Rommelshausen erfreulich aus unserer Sicht, doch eine beliebige hohe Niederlage konnte sich unser Team deswegen noch lange nicht erlauben.

Dann endlich steuerte Dietmar Kessler in ausgeglichener Stellung den ersten vollen Punkt bei, da sein Gegner die Bedenkzeit überschritten hatte. Michael Rupp gewann in recht guter Stellung auf dieselbe Art, da sein Gegner kurioserweise zwar 40 Züge gespielt, aber aus irgendwelchen Gründen seine Uhr nicht betätigt hatte und somit ebenfalls durch Zeitüberschreitung verlor. Dann folgte die entscheidende Niederlage, die den Sieg der Gäste besiegelte. Das interessierte aber bereits keinen mehr, da aufgrund des Spielstands in Rommelshausen klar war, daß 2,5 Brettpunkte auf jeden Fall reichen würden.

Den Schlußpunkt unter diese denkwürdige Saison setzte Mannschaftsführer Bernd Grill mit einer denkwürdigen Partie. Mit geradlinigem und hochkonzentriertem Spiel verstand er es, die kleine Initiative seines Gegners nach und nach einzudämmen. Als sein Kontrahent, immerhin ein Internationaler Meister, der schon für Irland bei der Schacholympiade am Start war, einmal ungünstig fortsetzte, ergriff Bernd Grill die Initiative und baute sie stetig aus. Seine hervorragende Leistung in dieser Partie krönte er mit einem Königsmarsch nach h3 bei immer noch halbvollem Brett und dem verdienten Sieg.

Trotz der Niederlage hat unser Team damit das maximal Mögliche erreicht und mit dem Klassenerhalt etwas geschafft, an das man sich noch lange in unserem Verein erinnern wird.



Punkteausbeute

Bild: Die drei Spitzenbretter mit voller

Turnierbericht vom 31.03.2010

Geschrieben von: Bernd Grill

Sonntag, den 04. April 2010 um 18:26 Uhr

XXVII. Äskulap-Turnier in Görlitz 2010

Bernd Grill und Hartmut Hehn mit ordentlichen Leistungen in der Lausitz

Das im malerischen Görlitz stattfindende Äskulap-Turnier hatte dieses Jahr mit 110 Teilnehmern einen neuen Rekord zu bieten, wobei auch die Homogenität des Feldes und die starke Teilnehmerschaft insgesamt über- raschte. Es siegte GM Sergey Owsejewitsch aus der Ukraine mit 6 aus 7 Punkten.

Hartmut Hehn schnitt mit 3,5 Punkten ordentlich ab, da er alle schwächeren Gegner besiegen konnte, aber leider auch gegen fast alle stärkeren verlor. Immerhin luchste er einem stärkeren Kontrahenten in schlechter Stellung noch ein Remis ab. Unterm Strich stand somit ein leichter Zuwachs an DWZ-Punkten und ein solides Turnier.

Bernd Grill hatte ein wenig Pech mit der Auslosung und bekam es sehr oft mit schwächeren Gegnern zu tun, von denen er zwei ein Remis zugestehen mußte. Insgesamt lief das Turnier für ihn durchwachsen, da er dem einzigen stärkeren Gegner letztlich zum Sieg gratulieren mußte. 4,5 Punkte sind dennoch ein ordentliches Ergebnis, auch wenn die Auswertung leicht nach unten zeigen wird.

Bei kühlem, aber viel sonnigem Wetter war das Turnier also mal wiederum eine gelungene Abwechslung. Das Stadtbild und die kulinarische Vielfalt der östlichsten Stadt Deutschlands sind durchaus beeindruckend und auf jeden Fall empfehlenswert. Auf dem Rückweg folgte sogar noch ein Abstecher nach Bautzen, wo die sorbi- schen Osterreiter durch die historische Altstadt prozessierten. Kurzum: ein rundum gelungener Ausflug ganz im Zeichen des Schachs!!!

Bernd Grill



Spiellokal: rechts Bernd Grill

Spielbericht vom 31.03.2010

Geschrieben von: Michael Mehrer

Mittwoch, den 31. März 2010 um 08:50 Uhr

Herzschlagfinale

Zweite schafft den Klassenerhalt

Bezirksliga B Neckar-Fils: TSG Salach II - SVE II 4:4

Dass der Saisonabschluss in der Bezirksliga B jedenfalls in der Abstiegsfrage dramatisch sein würde, hatte sich bereits angedeutet, zumal am letzten Spieltag - an dem alle Begegnungen gleichzeitig in Nabern ausgetragen wurden - mit Salach II und Ebersbach II die beiden direkten Konkurrenten aufeinander trafen, doch auch der Kampfverlauf ließ an Spannung nichts zu wünschen übrig.

Die Führung schafften nämlich die Gastgeber an Brett 8. Nach der Zeitkontrolle lagen sie mit 3,5:2,5 in Front, weil die Partien von Bernhard Mehrer (Brett 2), Uwe Bucher, Franz Schulz, Wolfgang Breitkopf und Klaus Höflinger remis ausgegangen waren. Rainer Weber am Spitzenbrett und Hans Leutz (3) mussten also die Ebersbacher Kastanien aus dem Feuer holen, und das gelang nach fünfeinhalb Stunden, indem Rainer Weber seine Partie gewann und damit eine starke Saison (7/9 am ersten Brett) krönte, während Hans Leutz remisieren konnte. Mit dem so erkämpften Mannschaftspunkt hielt SVE II den rettenden achten Platz. Absteigen müssen Salach II und Göppingen II. Meister und Aufsteiger in die Landesliga wurde der SC Ostfildern.

Vorschau:

Am Gründonnerstag treffen sich die Aktiven wie immer zum gemeinsamen Abendessen; nähere Informationen im Internet. Spielabend ist feiertagsbedingt erst wieder am Freitag, 09. April, ab 20:00 Uhr, in den Seminarräumen der VHS (Kirchberg), wo zuvor, ab 18:00 Uhr, auch die Jugendlichen trainieren. Das letzte Abstiegsduell der Saison steht dann am Sonntag, 11. April, auf dem Programm: In der Oberliga empfängt die I. Mannschaft Post Ulm und sollte punkten, um nicht auf Deizisauer Schützenhilfe in Rommelshausen angewiesen zu sein.

M. Mehrer

Spielbericht vom 28.03.2010

Geschrieben von: Bernd Grill

Sonntag, den 28. März 2010 um 15:51 Uhr

Eilmeldung: der Klassenerhalt ist geschafft !

Bezirksliga B 2009/10 Runde 9:

TSG Salach 2 - SVE 2 4:4

In einem Herzschlagfinale hat unsere 2. Mannschaft gegen die in Bestbesetzung angetretenen Salacher das notwendige Unentschieden erzielt und den Klassenerhalt perfekt gemacht. Es siegte Rainer Weber; weitere sechs Partien endeten remis. Herzlichen Glückwunsch!

Noch eine traurige Meldung vom Weltschach:

zwei Jahre nach dem Tod Bobby Fischers hat mit Wassili Smyslow (1921 - 2010) ein weiterer ehemaliger Schachweltmeister seine letzte Partie verloren. Smyslow konnte 1957 dem Patriarchen der russischen Schachschule, Michail Botwinnik, den Titel ein Jahr lang entreißen und wurde der 7. Weltmeister der Schachgeschichte. Smyslows Stil war sehr nüchterner und analytischer Natur. Ein weiteres seiner unverwechselbaren Markenzeichen war seine filigrane Endspieltechnik.

Smyslow war außerdem ein begnadeter Bariton und spielte einige Aufnahmen ein. Mit seinem Tod verliert die Schachwelt einen stets bescheiden gebliebenen und sympathischen Weltmeister.

Pressebericht 23.03.2010

Geschrieben von: Michael Mehrer
Dienstag, den 23. März 2010 um 15:42 Uhr

Erste und Dritte verlieren 3:5

Oberliga Württemberg: SF Deizisau I - SVE I 5:3

Den sprichwörtlichen Elfmeter im Kampf um den Klassenerhalt hat die I. Mannschaft am Sonntag vergeben. Der mit einem 4:4 verbundene Mannschaftspunkt war zum Greifen nahe, doch am Ende reichte es nicht.

Gegen die keineswegs in Bestbesetzung angetretenen Gastgeber kamen Ralf Warthmann (Brett 4) und Werner Junger (5) aus komplizierten Stellungen zu halben Punkten, während Deizisau an Brett 6 die Oberhand behielt. Für den Ausgleich sorgte Michael Mehrer am achten Brett, der das nach dem Abklingen des gegnerischen Angriffs entstandene Endspiel zum Sieg führte. Ebenfalls schwierig war die Partie von Dietmar Kessler (Brett 2). Kurz nach der Zeitkontrolle einigte er sich mit seiner Gegnerin in einer Stellung mit ungleicher Materialverteilung, offenem gegnerischen und Mattdrohungen gegen den eigenen König auf Remis.

Bernd Grill hatte am Spitzenbrett nach Eröffnungsproblemen eine passable Stellung erreicht, die er jedoch nur unter großem Risiko auf Gewinn hätte spielen können. In der Annahme, aus den beiden übrigen Partien würde noch mindestens ein Punkt herauspringen und sein Remis somit zum 4:4 reichen, einigte er sich mit seinem Gegner auf die Punkteteilung. Während jedoch die Partie an Brett 3 erwartungsgemäß an die Gastgeber ging, nahm die Begegnung an Brett 7, die für den Ebersbacher Spieler klar gewonnen schien, einen negativen Verlauf. Schließlich endete das eigentlich unverlierbare Endspiel nach einem Dameneinsteller mit dem nicht mehr für möglichen gehaltenen Sieg für den Deizisauer. Dies ist angesichts der übrigen Ergebnisse umso ärgerlicher, denn bei einem 4:4 hätten sowohl Deizisau als auch Rommelshausen vor dem letzten Spieltag - an dem sie aufeinander treffen - hinter Ebersbach gelegen.

So ist für Spannung gesorgt und Ebersbach muss, um sicher zu gehen, gegen Ulm punkten, um die Klasse zu halten. Zwei Entscheidungen sind bereits gefallen: Die Meisterschaft sicherte sich Schmid/Cannstatt trotz der Vorrundenniederlage gegen Bebenhausen, da ein Brettpunktepuffer von 11,5 Punkten selbst bei einer hohen Niederlage am letzten Spieltag reichen wird. Als Schlusslicht und erster Absteiger steht der SV Wolfbusch fest, der gegen Ulm verlor.

A-Klasse Filstal: SVE III - SF Göppingen III 3:5

Einen engagierten Kampf zeigte die III. Mannschaft gegen die - freilich nur zu siebt angetretene - Göppinger Dritte. Manuel Zöller gewann an Brett 4 kampflos, Dieter Hettfleisch konnte sich an Brett 8 durchsetzen, Michael Lotz und Heinz Zemihn spielten an den Spitzenbrettern remis.

Nichts Zählbares auch für die U12 in der **Bezirksjugendliga**. Gegen Denkendorf und Göppingen III wurde jeweils mit 0:4 verloren. Der letzte Spieltag wird am 8. Mai in Göppingen ausgetragen.

Vorschau

Spielabend ist wieder am Freitag, ab 20:00 Uhr, in den Seminarräumen der VHS (Kirchberg), wo zuvor, ab 18:00 Uhr, auch die Jugendlichen trainieren. Abstiegskampf pur am Sonntag in der Bezirksliga B: In Salach treffen mit Salach II und SVE II zwei direkte Kontrahenten am letzten Spieltag aufeinander.

Spielbericht vom 21.03.2010

Geschrieben von: Bernd Grill

Sonntag, den 21. März 2010 um 23:55 Uhr

Erneute Hängepartie oder Schach ist grausam

Oberliga Runde 8: SF Deizisau - SV Ebersbach 5:3

Eine ganz bittere Pille mußte die Erste am vergangenen Sonntag schlucken. Gegen die alles andere als in Bestbesetzung angetretenen Gastgeber aus Deizisau konnte man sich durchaus etwas ausrechnen.

Nach einer schnellen Niederlage an Brett 6 spielten sowohl Werner Junger als auch Ralf Warthmann in unklaren, aber tendenziell eher schlechteren Stellungen remis. Den Ausgleich besorgte Michael Mehrer an Brett 8. Einer Bauernlawine am Damenflügel konnte sein Gegner trotz recht aktiver Figuren nichts entgegen setzen und mußte schließlich aufgeben.

In einer undurchsichtigen Partie wickelte Dietmar Kessler ins Dauerschach ab und sicherte einen weiteren halben Zähler. Zu diesem Zeitpunkt war die Partie an Brett 3 nicht mehr zu halten (Deizisau gewann diese Partie letzten Endes), so daß unser Team gefühlt zurücklag. Bernd Grill war am Spitzenbrett nach einem mißratenen Eröffnungsexperiment in große Schwierigkeiten geraten, kämpfte sich aber - am Rande des Abgrunds taumelnd - wieder zurück in die Partie und nahm schließlich in schwer einzuschätzender Stellung seinem über 150 Punkte höher eingeschätzten Gegner einen halben Punkt ab.

Entscheidend war die Partie an Brett 7. Diese aus unserer Sicht klar gewonnene Partie wurde leider zuerst zu einer Remisstellung verdorben und ging schließlich nach einem Dameneinsteller gar noch verloren.

Anstelle eines verdienten 4:4 und sehr guten Aussichten auf den Ligaverbleib steht SVE I damit wieder einmal am Abgrund. Vor dem letzten Spiel tun sich Parallelen zu von vor vier Jahren auf. Auch damals hieß der Gegner in einem aus unserer Sicht traumatischen Mannschaftskampf Post Ulm.

Ein Sieg würde den Klassenerhalt garantieren; ein 4:4 würde ebenfalls reichen, es sei denn, Rommelshausen gewinnt mit genau 4,5:3,5 gegen Deizisau in der letzten Runde. In diesem Fall käme es zu einem Stichkampf zwischen Deizisau und Ebersbach.

Im Falle einer Niederlage wäre man auf die Schützenhilfe von Deizisau angewiesen. Dann würden die ganz konkreten Ergebnisse die Entscheidung bringen. Auch hier wäre theoretisch ein Stichkampf denkbar, wengleich unwahrscheinlich.

An der Tabellenspitze darf man dem SK Schmidlen/Cannstatt zum Aufstieg gratulieren. Trotz einer Niederlage gegen Bebenhausen machten die Cannstätter den Aufstieg in die 2. Bundesliga vorzeitig perfekt.



Bild: Dietmar Kessler und Bernd Grill

Pressebericht 14.03.2010

Geschrieben von: Michael Mehrer

Dienstag, den 16. März 2010 um 14:43 Uhr

Zweite verliert am vorletzten Spieltag

Bezirksliga Neckar-Fils: SVE II - SK Wernau I 3,5:4,5

Am achten Spieltag der Bezirksliga unterlag die II. Mannschaft des Schachvereins dem SK Wernau knapp mit 3,5:4,5. In guter Form war dabei wieder einmal Rainer Weber am Spitzenbrett, der den einzigen vollen Punkt verbuchen konnte. Bernhard Mehrer (2), Uwe Bucher (4), Wolfgang Breitkopf (6) sowie die Ersatzleute Heinz Zemihn und Uwe Finster (7 und 8) steuerten halbe Punkte bei. SVE II liegt nunmehr mit einem Punkt Vorsprung vor Göppingen II und Salach II auf Platz 8. Zu einem echten Abstiegsendspiel wird somit die Begegnung gegen Salach II am letzten Spieltag werden. Göppingen II trifft dann auf Wendlingen.

Vorschau:

Spielabend ist wieder am Freitag, ab 20:00 Uhr, in den Seminarräumen der VHS (Kirchberg), wo zuvor, ab 18:00 Uhr, auch die Jugendlichen trainieren. Die U12 und die U16 spielen am Samstag Bezirksjugendliga in Plochingen. Abfahrt um 13:30 Uhr vor der Bücherei. In der Oberliga kommt es am Sonntag zur vielleicht vorentscheidenden Begegnung um den Klassenerhalt der I. Mannschaft in Deizisau. Die III. Mannschaft empfängt am Sonntag in der A-Klasse Göppingen III.

Spielbericht 14.03.2010

Geschrieben von: Rainer Weber

Sonntag, den 14. März 2010 um 14:59 Uhr

Nichts Neues von der Zweiten: Auch Wernau durfte Punkte mitnehmen

Bezirksliga B: Denkbar knappe 3,5:4,5 Heimmiederlage trotz Ersatz

Unsere Ersatzleute aus der Dritten, Heinz Zehmin und Uwe Finster, spielten bravourös. Sie konnten Ihren Gegnern jeweils ein Remis abknöpfen. Selbst Uwe Bucher konnte remisieren. Seinen Gegner kannte er aus Bundeswehrezeiten. Damals hatte Uwe ALLE Partien gegen den Wernauer (ca.120 an der Zahl) verloren.

Nachdem auch Wolfgang Breitkopf und an Brett 2 Bernhard Mehrer halbe Punkte beisteuerten, konnte Rainer Weber den einzigen Punktverlust zu diesem Zeitpunkt von Franz Schulz durch eine Kurzpartie von 17 Zügen egalisieren.

Mit etwas Glück hätte es fast zu einer Punkteteilung gereicht. Hans Leutz musste seine Partie zu guter Letzt leider aufgeben, da der Angriff seines Gegners am Königsflügel doch von Erfolg gekrönt war.

Ja, jetzt freuen sich alle auf das Endspiel gegen die Salacher am 9. Spieltag. Wir hoffen dass alle Mann dann nicht über, sondern an Bord sind

Pressemitteilung 09.03.2010

Geschrieben von: Michael Mehrer

Dienstag, den 09. März 2010 um 12:01 Uhr

Wichtiges Spiel, knapper Sieg

Oberliga Württemberg: SV Wolfbusch I - SVE I 3,5:4,5

Wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt sicherte sich die I. Mannschaft des Schachvereins am vergangen Sonntag im Duell mit dem direkten Konkurrenten Wolfbusch. Kurioserweise musste diese wichtige Begegnung ohne Schiedsrichter stattfinden, da die eingeteilte Unparteiische kurzfristig erkrankt und Ersatz nicht verfügbar war. Trotzdem verlief der Kampf fair ohne irgendwelche Vorfälle. Wichtig für den Ebersbacher Erfolg waren die Weißsieg an den Brettern 1, 3 und 5, denn an diesem Tag konnten die Führer der schwarzen Steine - beider Mannschaften - keinen einzigen vollen Punkt verbuchen.

Einen beruhigenden Vorsprung schafften die Gäste bereits vor der Zeitkontrolle: Bernd Grill gewann am Spitzentisch früh Material und verwertete seinen Vorteil in der Folge sicher, während Werner Junger (Brett 5) zum zweiten Mal in Folge eine sehenswerte Königsjagd veranstaltete. Ebenfalls noch vor der Zeitkontrolle spielten Ralf Warthmann (4) und Hartmut Hehn (7) remis. Auch die Partie von Michael Mehrer (8) endete nach einigem Hin und Her mit weit vorgerückten Freibauern auf beiden Seiten in einer Punkteteilung. Den Schlusspunkt aus Ebersbacher Sicht setzte Michael Rupp (3), der die Zeitnotphase schadlos überstand und ein vorteilhaftes Springendenspiel zum Sieg führte.

Zwei Runden vor Saisonschluss hat die I. Mannschaft sechs Zähler auf dem Konto. Das reicht momentan für Rang 5, allerdings nur mit einem Punkt Vorsprung auf den vorletzten Platz, der voraussichtlich ein Abstiegsplatz sein wird. Also wird SVE I noch weiter punkten müssen, zumal mit Deizisau (am 21.03.) und Ulm noch zwei direkte Konkurrenten auf dem Programm stehen. Weniger spannend ist hingegen die Meisterschaftsfrage: An der Tabellenspitze zieht Schmid/Cannstatt einsam seine Kreise.

In der **Bezirksjugendliga** fiel die Begegnung der U16 mangels Spielern aus, während die U12 - zu dritt angetreten - Göppingen I mit 0:4 und Göppingen IV mit 1:2 (beide Mannschaften traten nur zu dritt an) unterlag.

Vereinsmeisterschaft: Junger - Hehn 1:0; Grill - Schulz 1:0.

Vorschau:

Spielabend ist wieder am Freitag, ab 20:00 Uhr, in den Seminarräumen der VHS (Kirchberg), wo zuvor, ab 18:00 Uhr, auch die Jugendlichen trainieren. Die II. Mannschaft trifft am Sonntag in der Bezirksliga auf Wernau. An den letzten beiden Spieltagen muss auf jeden Fall gepunktet werden, um den Klassenerhalt klar zu machen.

Spielbericht 07.03.2010

Geschrieben von: Bernd Grill

Montag, den 08. März 2010 um 08:09 Uhr

Geglückter Befreiungsschlag

Oberliga Runde 7: SV Wolfbusch - SV Ebersbach 3,5:4,5

Das in puncto Klassenerhalt zum wichtigsten Mannschaftskampf der Saison auserkorene Match in Wolfbusch war lange Zeit in der Schwebelage und hätte auch ohne weiteres zu unseren Ungunsten entschieden werden können.

Bernd Grill nahm am Spitzentisch seinem Gegner nach einer Unachtsamkeit eine Qualität ab. Die verschachtelte Stellung erschwerte die Verwertung der Qualität jedoch sehr. Dank einer ausgeklügelten Strategie und dem notwendigen Maß an Risikobereitschaft brachte er die Partie jedoch kaltblütig nach Hause.

Bereits zuvor hatte Hartmut Hehn nach einem etwas exotisch anmutenden Eröffnungsexperiment seine anfangs etwas verdächtige Stellung rasch konsolidiert und später zu einem großen Vorteil verdichtet. Im entscheidenden Moment verlor er leider den Überblick, steuerte aber dennoch ein wichtiges Remis zum Endstand bei.

Werner Junger bestätigte kurz danach seine derzeitige überragende Form einmal mehr und spielte seinen Gegner in einem wahren Opferwirbel an die Wand und setzte zum guten Schluß den entblößten gegnerischen König trotz eines Turms weniger matt - eine herrliche Partie!

Ralf Warthmann rettete sich nach einer etwas ungünstig verlaufenen Eröffnung dank gegnerischer Mithilfe in verlorenere Stellung noch in ein glückliches Unentschieden und bleibt damit auch in seiner vierten Partie ohne Niederlage.

Michael Rupp trumpfte an diesem Tag auf wie schon lange nicht mehr. Er setzte seinen Gegner permanent unter Druck und gewann schließlich einen wichtigen Bauern, auch wenn er zuvor zwischenzeitlich ein wenig den Faden verloren hatte. Als er sich geade Gedanken machte, wie er den Mehrbauer in dem für ihn vorteilhaften Endspiel mit je zwei Springern verwerten sollte, stellte sein Gegner einen der Springer ein, was sich als äußerst nervenschonend für unsere Mannschaft erwies.

Ein paar Minuten zuvor hatte Michael Mehrer nämlich in einer turbulenten und wechselhaft verlaufenen Partie remis gespielt. Mit dem Sieg von Michael Rupp war der Sieg also unter Dach und Fach gebracht. So fiel es nicht mehr so sehr ins Gewicht, daß die übrigen Partien schlecht standen und letztlich auch verloren gingen.

Aus unserer Sicht brachten auch die anderen Paarungen für uns günstige Ergebnisse hervor. Derzeit belegt der SVE Rang 5 (so gut wie lange nicht mehr), darf sich aber angesichts des Abstands von einem mageren Mannschaftspunkt auf Platz 9 (dem zweiten Abstiegsrang) noch nicht in Sicherheit fühlen. Das nächste Spiel gegen Deizisau (auswärts am 21. März - neues Spiellokal!!!) gibt unserem Team die Chance, bei günstigem Verlauf den Klassenerhalt zu sichern. Ein Unentschieden wäre auch noch ordentlich, während bei einer Niederlage das Zittern wieder losginge. Die Devise lautet also: kämpfen und Daumen drücken!!!



Bild: die Kiebitze Rainer Werner und Dietmar Kessler verfolgen die Partie von Werner Junger

Spielbericht 21.02.2010

Geschrieben von: Rainer Weber

Sonntag, den 21. Februar 2010 um 18:18 Uhr

Bezirksliga B Neckar/Fils 7.Runde

Nichts zu erben für Ebersbach 2 in Deizisau (2:6)

Nach einer morgendlichen Irrfahrt durch Deizisau wurde das Spiellokal pünktlich um 9h entdeckt. Damit wäre der spannendste Teil des Tages bereits geschildert.

Da wir nur mit 7 Mann antraten, war es schon zu Beginn nicht gut für uns bestellt. Deizisau hatte sogar "nur" 6 Männer aufgeboden. Aber zusätzlich noch 2 weibliche, die das Schachspiel recht gut beherrschen.

Unsere Kontrahenten waren schon durch ihre DWZ-Zahlen fast jedem Ebersbacher deutlich überlegen.

Und so kam es wie es kommen musste: Jede halbe Stunde hörte man lautloses „Segel streichen“.

Frank an 6 und Wolfgang an 8 sammelten durch 2 Remis noch Ehrenpunkte.

Ich durfte zur Ergebniskosmetik sogar noch einen ganzen Punkt beisteuern.

Nun läuft Alles auf einen "Showdown" am letzten Spieltag hinaus. Gegen Salach geht es dann um:

Sein oder nicht Sein ! Bezirk oder Kreis. Es bleibt spannend.

Die einzige Gewinnpartie des Tages:

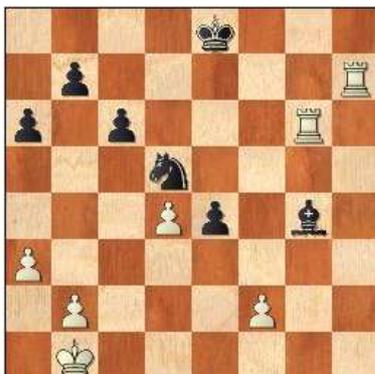
Weber,Rainer (1917) - Bader,Katharina (2039) [D36]

Bezirksliga Deizisau2-Eb2 (7), 21.02.2010

1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 Sf6 4.cxd5 exd5 5.Lg5 Le7 6.e3 0-0 7.Ld3 Sbd7 8.Dc2 Te8 9.Sge2 c6 10.0-0-0 Se4
11.Lxe4 dxe4 12.Lf4 f5?



13. Sb5 !+/- .Sb6 14.Sc7 Tf8 15.Sxa8 Sxa8 16.Db3+ Kh8 17.Le5 [17.d5!] 17...Sb6 18.Sf4 Dd7 19.Sh5 Lf6
20.Sxf6 gxf6 21.Lb8 Sd5 22.Da3 Df7 23.g3 a6 24.Kb1 Le6
25.Ld6 Td8 26.Tc1 Kg8 27.Lf4 Kg7 28.Da5 Td7 29.Dc5 Td8 30.h3 De7 31.Dxe7+ Sxe7 32.Tcg1 h5 33.Th2 Sd5
34.Tc1 Td7 35.a3 Kg6 36.Tg1 Kg7
37.g4 fxc4 38.hxc4 Lxc4?? 39.Txh5 Kg6 40.Th4 f5 41.Th6+ Kf7 42.Le5 Te7 43.Tgh1 Ke8 44.Td6 Tf7 45.Th8+
Tf8 46.Th7 f4 47.exf4 Sxf4 48.Lf6 Txf6 49.Txf6 Sd5 50.Tg6 1:0



Turnierbericht vom 20.02.2010

Geschrieben von: Bernd Grill

Sonntag, den 21. Februar 2010 um 09:14 Uhr

3. Deutsche Lehrermeisterschaft im Schnellschach in Oberkochen

Bernd Grill ist Deutscher Vizemeister!

Am Samstag, den 20. Februar, fand im Forum des Ernst-Abbe-Gymnasiums Oberkochen die 3. Deutsche Lehrermeisterschaft im Schnellschach statt. Der Ebersbacher Bernd Grill hatte als Gastgeber das Turnier an seinen Arbeitsplatz geholt und erntete viel Lob für die Organisation. Insgesamt fanden trotz der winterlichen Bedingungen 26 Teilnehmer aus ganz Deutschland den Weg auf die Ostalb.

Es hätte für Bernd Grill das Turnier seines Lebens werden können. Nach 5 Runden hatte er sich alle möglichen Punkte geholt, obwohl die Gegner durchaus beachtliche Spielstärkezahlen vorzuweisen hatten. Mit einem Punkt Vorsprung auf den Zweiten und anderthalb Zählern auf den Dritten wurde die 6. Runde die entscheidende. In dieser Partie kam er gegen seinen einzigen noch verbliebenen Mitkonkurrenten Roman Kistella (PSV Duisburg) schlecht aus der Eröffnung und geriet sogleich unter Druck. Der Turnierfavorit ließ nicht mehr locker und brachte die Partie souverän nach Hause.

Beide Spieler gewannen ihre letzte Begegnung (allerdings profitierte der Ebersbacher in verlorener Stellung von einem einzügigen Damenverlust seines Gegners), so dass die Buchholzpunkte entscheiden mussten. Erstaunlicherweise hatten beide neben 6 aus 7 Punkten dieselbe Buchholz; erst die SonnebornBerger-Wertung gab wegen 1,5 Punkten den Ausschlag zugunsten des Topfavoriten. Die Punktedifferenz zum Drittplazierten verdeutlicht, wie sehr die beiden Erstplatzierten das Turnier dominierten, obwohl die ersten sechs Spieler der Setzliste allesamt eine DWZ von über 2100 vorweisen konnten.

Der Endstand lautete somit:

1. Roman Kistella (DWZ 2293), PSV Duisburg, 6 aus 7
2. Bernd Grill (DWZ 2185), SV Ebersbach, 6 aus 7
3. Klaus Lindörfer (DWZ 2145), SF Simmersfeld, 4,5 aus 7

Turnierbericht vom 06.02.2010

Geschrieben von: Hartmut Hehn

Samstag, den 06. Februar 2010 um 22:27 Uhr

Erfolgreiche Teilnahme an der Bezirks-Mannschafts-Blitzmeisterschaft 2010

Bernd Grill ist Deutscher Vizemeister!

Der SVE1 belegte einen 2. Platz bei der Bezirks-Mannschaftsblitzmeisterschaft am 06.02.2010 nach Feinwertung.

Qualifiziert für die württembergische Mannschaftblitzmeisterschaft am 20.02.2010 in Steinlach/Mössingen (Realschule) sind:

1. Deizisau mit 18 Punkten
2. Ebersbach mit 16 Punkten
3. Bebenhausen 1 mit 16 Punkten
4. Bebenhausen 2 mit 16 Punkten

Spieler-Einzelergebnisse												
	Runden	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	Gegner	Deizisau	Dettingen	Bebenhausen 2	Schönbuch 2	Pfulloingen 2	Tübingen	Pfullingen 1	Schönbuch 1	Bebenhausen 1	Steinlach	
1.	Warthmann R.	=	1	0	1	1	1	0	0	=	=	5,5
2.	Mehrer M.	1	1	1	1	1	0	1	1	1	=	8,5
3.	Wolf W.	0	0	0	1	1	1	0	1	=	1	5,5
4.	Hehn H.	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9,0
	Summe	1,5	3	2	4	4	3	2	3	3	3	28,5



Bild: Walter Wolf für SVE am Zug

Spielbericht 31.01.2010

Geschrieben von: Bernd Grill

Sonntag, den 31. Januar 2010 um 23:39 Uhr

Die Sensation bleibt aus

Oberliga 2009/10 Runde 6: SVE - Schmiden/Cannstatt 3,5:4,5

Am letzten Sonntag empfing unsere Mannschaft den unangefochtenen Spitzenreiter der Oberliga, den SK Schmiden/Cannstatt. Vor dem Kampf hatte die Parole eigentlich nur Schadensbegrenzung heißen können, da unser Spieler Michael Rupp nicht zur Verfügung stand und die Gäste an jedem Brett nominell überlegen waren. Es wurde stattdessen ein aufopferungsvoller Kampf unseres Teams, der beinahe belohnt worden wäre.

An Brett 8 stellte Uwe Bucher seine sensationelle derzeitige Form erneut unter Beweis und knöpfte seinem über 300 Punkte stärkeren Gegner ein frühes, aber verdienten Remis ab. Danach tat sich eine Weile nichts, ehe Bernd Grill am Spitzenbrett die gesamte seiner Stellung innewohnenden Energie freisetzen und entscheidend in die gegnerische Stellung eindringen konnte. Sein Gegner erkannte sogar äußerst fair an, daß der Ebersbacher sehr stark gespielt hatte. Dann gingen zwei weitere Partien aber verloren, ehe Werner Junger in einer messerscharfen Partie die Oberhand behielt und den gegnerischen König zur Strecke brachte. Dem vorübergehenden Ausgleich folgte indes postwendend ein erneuter Rückstand nach einer weiteren Niederlage. Die zwei noch laufenden Partien wickelten Hartmut Hehn und Ralf Warthmann ins Remis ab, da bei beiden nicht mehr zu holen war.

Mit etwas mehr Glück wäre also durchaus eine zünftige Überraschung drin gewesen, aber selbst wenn diese eingetreten wäre, hätte dies prinzipiell nicht viel an der Bedeutung der noch ausstehenden Matches gegen Wolfbusch, Deizisau und Ulm geändert. Der nächste Gegner ist Wolfbusch. Das Match findet auswärts am 7. März statt.

Bernd Grill



Bild: Uwe Bucher und Michael Mehrer an den Brettern 8. und 7..

Pressebericht KW4/2010

Geschrieben von: Michael Mehrer

Dienstag, den 26. Januar 2010 um 14:35 Uhr

Pokalerfolge

A-Klasse Filstal: SC Geislingen II - SVE III 4:4

Am sechsten Spieltag der A-Klasse schaffte die III. Mannschaft zum vierten Mal einen Punktgewinn, indem sie bei Geislingen II unentschieden spielte.

Gegen nur zu sechst angetretene Gastgeber - Heinz Zemihn und Karl Wollner kamen für Ebersbach zu kampflosen Punkten - dürfte freilich mehr möglich gewesen sein.

So reichten der Sieg von Julian Bohnet (Brett 6) und Remispartien von Michael Lotz (1) und Tizian Grau (5) zu einer Punkteteilung.

Viererpokal Neckar-Fils: TSV Grafenberg - SVE 0,5:3,5

Einen klaren Sieg gab es für die Ebersbacher Pokalmannschaft in Grafenberg. Sicher gewannen Werner Junger (Brett 2) und Uwe Bucher (4) ihre Partien,

während Bernd Grill am Spitzentisch nach einigen Irrungen ebenfalls siegreich blieb und Hartmut Hehn (3) noch einen halben Punkt beisteuerte.

Mitgliederversammlung

Für die Mitgliederversammlung, die am 5. Februar 2010, ab 20:00 Uhr, in den Seminarräumen der VHS (Kirchberg) stattfinden wird, hat der Vorstand folgende Tagesordnung mitgeteilt:

1. Jahresbericht und Protokoll der Mitgliederversammlung 2009
2. Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer
3. Berichte des Spiel- und des Jugendleiters
4. Entlastung des Vorstandes und des Beirates
5. Programm und Termine für das Jahr 2010
6. Anträge und Anregungen

Anträge können bis zur Eröffnung der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

Vorschau:

Spielabend ist wieder am Freitag, ab 20:00 Uhr, in den Seminarräumen der VHS (Kirchberg), wo zuvor, ab 18:00 Uhr, auch die Jugendlichen trainieren.

Am Sonntag empfängt die I. Mannschaft in der Oberliga den verlustpunktfreien Spitzenreiter Schmiden/Cannstatt.

Am folgenden Samstag, 6. Februar, ist der Schachverein gleich doppelt als Ausrichter gefordert. In den Seminarräumen der VHS findet der Spieltag der Bezirksjugendliga statt, während im Haus Filsblick die Bezirksmannschaftsblitzmeisterschaft gespielt wird.

Spielbericht 22.01.2010

Geschrieben von: Bernd Grill

Samstag, den 23. Januar 2010 um 13:50 Uhr

Viererpokal Neckar-Fils: TSV Grafenberg - SVE 0,5:3,5

SVE siegt ungefährdet in Grafenberg

Am vergangen Freitag trat die Mannschaft des SVE zum Viererpokal in Grafenberg an. Werner Junger sorgte rasch für klare Verhältnisse; nachdem er aus der Eröffnung mit einer etwa ausgeglichenen Stellung gekommen war, wählte sein Gegner einen fragwürdigen Plan und geriet rasch in Nachteil. Eine weitere Ungenauigkeit bedeutete dann auch prompt das rasche Ende der Partie zugunsten unserer Mannschaft.

Mann des Tages war Uwe Bucher, der seinem Gegner in souveräner Manier einfach immer mehr Material abnahm und ungefährdet siegte.

Hartmut Hehn hatte die Eröffnung nachlässig behandelt und war zunächst in Schwierigkeiten geraten. Er besann sich jedoch auf seine kämpferischen Qualitäten und hielt die Partie letztlich sicher remis.

Am Spitzentisch hatte Bernd Grill seinen Gegner bereits frühzeitig nach allen Regeln der Kunst überspielt. Dann verlor der Ebersbacher jedoch völlig den Faden und geriet sogar in eine schlechte Stellung. Dank gegnerischer Zeitnot wendete sich das Blatt jedoch erneut; allerdings konnte er das klar vorteilhafte Endspiel nicht in einen Gewinn ummünzen.

Als die Partie schließlich totremis war, unterlief seinem Gegner ein tragischer Rechenfehler, der ihn doch noch die Partie kostete.

Nächster Gegner im Viererpokal ist der SV Nürtingen - dann dürften die Trauben eine Etage höher hängen, da die Nürtinger derzeit in der Verbandsliga über sich hinauswachsen und um den Aufstieg in die Oberliga mitspielen.

Paarung: SV Nürtingen - SVE; voraussichtlicher Termin:
Freitag, 19. Februar 2010 (Achtung: Faschingsferien!), 20 Uhr

Spielbericht 10.01.2010

Geschrieben von: Bernd Grill

Sonntag, den 10. Januar 2010 um 23:53 Uhr

Verdientes Unentschieden gegen Tübingen

Gar seltsame Dinge trugen sich beim Mannschaftskampf der Ersten in der Oberliga gegen Tübingen zu:

Nach kaum mehr als drei Stunden waren bereits fünf Partien beendet.

Werner Junger profitierte von einem haarsträubenden Fingerfehler seines Gegners und konnte seine Partie daraufhin einzügig gewinnen.

Auch Uli Junger nutzte die fragwürdige Strategie seines Gegners überzeugend aus und kam zu seinem zweiten Schwarzsieg in Folge, ohne sich dabei verausgaben zu müssen.

Die übrigen drei rasch beendeten Partien waren allerdings an die Gastgeber gegangen.

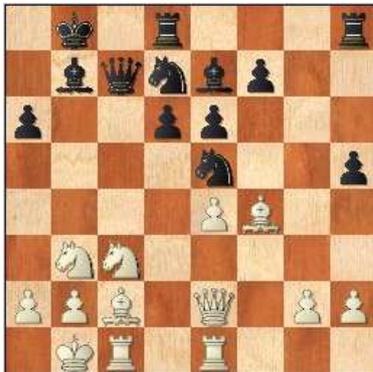
Eine Vorentscheidung schien dann gefallen zu sein, als Bernd Grill seine Position am Spitzentisch gegen GM Schmitt diel nicht mehr halten konnte. Ralf Warthmann spielte dann allerdings in seinem zweiten Einsatz für unser Team groß auf und überspielte seinen Gegner nach allen Regeln der Kunst, obwohl die Stellung das lange Zeit gar nicht herzugeben schien.



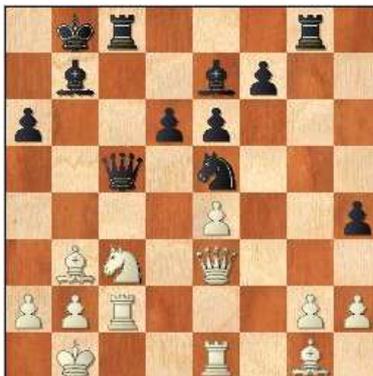
Bild: Gute Laune bei Ralf Warthmann nach seinem Partiegewinn

Den Schlußpunkt setzte der seit geraumer Zeit großartig auftrumpfende Hartmut Hehn. In komplizierter Stellung verwirklichte er eine strategisch gut geplante Läuferumgruppierung und erhielt einen starken Angriff, gegen den sein Gegner kein adäquates Mittel fand und schließlich die Segel streichen mußte.

Partie: Hehn-Sand nach dem 22.Zug:



23.Le3! h4 24.Sd4 Thg8 25.Lb3 Da5 26.Sf3 Tc8 27.Sxe5! Sxe5 28.Lg1 Lg5 29.Tc2 Le7 30.De3 Dc5



nach ein paar Zugwiederholungen zur Erreichung der Zeitkontrolle folgte der Schlußangriff:

31.De2 Da5 32.Td1 Db4 33.De3 Dc5 34.De2 Da5 35.De3 Dc5 36.De2 Da5
37. Td4 Sc6 38.Ta4 De5 39.Lc4 Sd4 40.Lxd4 Dxd4 41.Lxa6 Dg1+ 42.Tc1 Db6 43.a3 d5
44.exd5 Lxd5 45.Lxc8 Txc8 46.Sxd5 Txc1+ 47.Kxc1 Dg1+ 48.Kc2 1-0

Durch dieses neuerliche Unentschieden klettert der SVE auf Rang 7, kann sich aber angesichts der anderen Ergebnisse keineswegs ausruhen. Der nächste Gegner ist allerdings der haushohe Aufstiegsfavorit SK Schmiden/Cannstatt, gegen den es wohl nur um Schadensbegrenzung gehen kann.